

Fukushimolympia

Nach der Melodie: Wir versaufen unsrer Oma ihr klein Häuschen...

Am elften März zweitausendelf in Fukushima, Fukushima, Fukushima,

Am elften März zweitausendelf in Fukushima

ist der GAU (dort) im Atomkraftwerk passiert.

Seither sammelt man verstrahlten Dreck in Säcken, in Säcken ...

und mit Wasser wird der heiße Kern gekühlt.

Doch was macht man, wenn da keiner mehr will wohnen, will wohnen...

Einfach fragen beim Olym-pia-Komitee!

Die Olympiade bringt Athleten dann zum Strahlen, zum Strahlen ...

und zwar alle, nicht nur die auf dem Podest!

Und zum Abschied kriegt ein jeder Dreck im Säckchen, Dreck im Säckchen ...

und 'ne Flasche Wasser ra-di-o-ak-tiv!

Und den Fisch dort kann im Finstern man zerlegen, zerlegen ...

seine Gräten strahlen viele tausend Jahr!

Das gibt jedem eine Chance, krank zu werden, krank zu werden ...

Darauf freut sich schon die Pillenindustrie!

Dieses Glück winkt nur den besten der Athleten, der Athleten ...

Es ist wie im Krieg: wer krank ist bleibt zu Haus!

Und der IOC kriegt sicher keinen Euro, keinen Euro ...

Denn das sind ja lauter ehrenwerte Leut!

Text von Hans-Peter Lendle, Vogtareuth, 22.2.2020

Arrangiert von DIGITON Traunstein